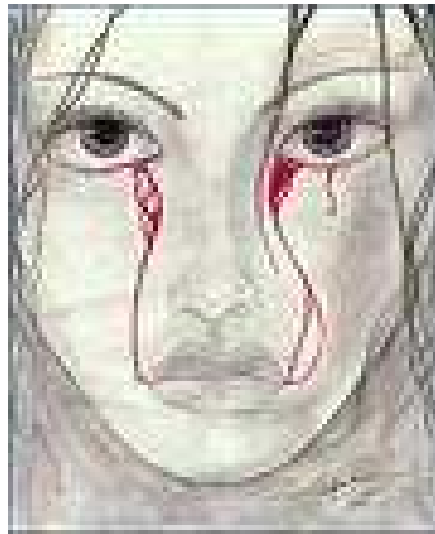


Über Sinn und Unsinn von Autoaggression bzw. Selbstverletzendem Verhalten (SVV)



Hausarbeit einer Betroffenen

Gliederung

1. Definition: Autoaggression bzw. Selbstverletzendes Verhalten
 - 1.1 Arten bzw. Ausprägungen
 - 1.2 Statistik

2. Umgang mit Autoaggressiven

3. Möglichkeiten der Heilung

4. Sinn- und Unsinn von SVV

1. Definition:

Autoaggression bzw. selbstverletzendes Verhalten meint eine ganze Reihe von Verhaltensweisen, bei denen sich betroffene Personen vorsätzlich Verletzungen oder Wunden zufügen.¹

Als normalpsychologische Grundlage für diese Störung gilt das Konzept des Körperschemas.

Vornehmlich tritt selbstverletzendes Verhalten bei folgenden Persönlichkeiten auf:

- Borderliner
- Depressiven
- Essgestörte (Anorexia nervosa, Bulimie oder Adipositas)
- Missbrauchsoffer aller Art
- Traumatisierte
- Personen mit Körperschema- Störung
- Pubertierenden
- Zwangsgestörten
- Seelisch Gestörte
- Autisten u.a.

Der suizidale Aspekt steht meist nicht im Vordergrund, es geht mehr um den Abbau von inneren Spannungszuständen und um das Spüren des eigenen Körpers.

In der Verletzung meint der betroffene Erleichterung zu finden.²

¹ http://de.Wikipedia.org/wiki/Selbstverletzendes_Verhalten

² <http://ad.de.doubleclick.net>

1.1 Arten und Ausprägungen

Es gibt mannigfaltige Arten von Selbstverletzungen, von ein und derselben Person werden oftmals mehrere Arten gleichzeitig angewendet.

Hier seien nur die häufigsten Arten genannt:

- Ausreißen von Haaren(Trichotillomanie)
- In-die- Augen –Bohren
- Das Aufschneiden der Haut (sog. Ritzen)
- Mit Nadeln stechen
- Verbrennungen, Verbrühungen
- Beißen in erreichbare Körperstellen
- Orale Einnahme schädlicher Substanzen
- Vergiftung, Verätzung des Organismus u.a.

Es ist nicht bestätigt, ob durch die Verletzung Endorphine ausgeschüttet werden, aber da der Körper Adrenalin ausschüttet, da die Verletzung für ihn Stress darstellt, empfindet der Betroffene oftmals Erleichterung durch sein Handeln.

Die Kehrseite ist, dass der Körper sich an die Selbstverletzung nach und nach gewöhnt, somit muss der Betroffene wie bei anderen Süchten die Dosis erhöhen.

1.2. Statistik

In Deutschland geht man von rund 600000 bis 1,2 Millionen betroffenen Menschen aus.

Frauen sind etwa fünfmal so oft betroffen wie Männer.

Zur Altersstruktur lässt sich folgendes finden:

- ab 11-16 Jahre 34%
- 16-18 Jahre 29%
- 18-20 Jahre 17%
- 20-24 Jahre 13%
- über 24 Jahre 7%³

2. Umgang mit Autoaggressiven

Betroffene benötigen im Allgemeinen fachliche Unterstützung um zu genesen, dennoch kann das familiäre und soziale Umfeld mit Vermeidung von Distanzierung reagieren.

Weitere Möglichkeiten sind z.B. Sozialisierung in Krisensituationen, sowie Vermeidung von Diskussionen über die Symptomatik.

³ <http://ritzen-autoaggression-global-talk.de>

3. Möglichkeiten der Heilung

Die beste Möglichkeit zur Genesung bietet eine Psychotherapie.

Es gibt verschieden Therapiekonzepte, die entweder die Übertragung und Gegenübertragung abzielen oder sich mit dem Leidensdruck und daraus resultierendem Problemverhalten beschäftigen.

Letztere dient vor allem Borderline- Patienten, die Eiswürfel lutschen oder im Schnee barfuss laufen sollen, statt autoaggressiv zu handeln.

Allgemein gilt. Je früher SVV diagnostiziert wird, desto besser sind die Aussichten auf Heilung.⁴

4. Sinn und Unsinn von SVV

Dem Außenstehenden erschließt sich der Sinn von SVV nicht, oft sind Betroffene selbst meilenweit von der Erkenntnis ihres autoaggressiven Verhaltens entfernt und dennoch wächst nicht nur die Zahl der Betroffenen sondern auch die Härte der Verletzungen.

Subjektiv verschafft SVV Erleichterung, für das Umfeld ist die Symptomatik, falls sie überhaupt bemerkt wird belastend und unverständlich.

Dennoch ist es eine unbewusste Form von Kommunikation und wird von Fachkräften erkannt und verstanden.

⁴ [http://global-talk.org/ritzen-autoaggressives Verhalten](http://global-talk.org/ritzen-autoaggressives-Verhalten)